

PRACC

Practical Challenges of Climate Change

Das **Ziel von PRACC** besteht darin, einen **ethischen** und **rechtlichen** Rahmen für einen angemessenen Umgang der Gesellschaft mit den Folgen des Klimawandels zu erarbeiten, der von den **Grundbegriffen der intergenerationellen Gerechtigkeit und Freiheit** ausgeht. Dieser Rahmen soll dann als Grundlage dienen, um einerseits durch **bioökonomische Analysen** geprägte Anpassungen für Produktionsprozesse und Konsumverhalten zu entwerfen, und um andererseits Analysen für Naturschutzmaßnahmen bereit zu stellen angesichts des durch Klimawandel bedingten **Biodiversitätsverlustes**.

Biodiversitäts-Analyse

Das **die Biodiversität betreffende Teilprojekt** wird die Entwicklung der regionalen Biodiversität in den letzten 200 Jahren unter besonderer Berücksichtigung des normativen Rahmens beschreiben. Ausgangspunkt der Untersuchungen bilden die **funktionale Biodiversität, Stewardship-Biodiversität** und **wahrgenommene Biodiversität**.

- **F1:** Inwieweit haben sich **Bestandteile** der regionalen Biodiversität (Region Bonn/Rhein-Sieg) **verschoben**?
- **F2:** Wie sieht der **aktuelle Zustand** der regionalen Biodiversität aus?
- **F3:** Welche wahrscheinlichen **Entwicklungen unter den Bedingungen des Klimawandels** können modelliert werden?

Bioökonomische Analyse

Das **bioökonomische Teilprojekt** befasst sich mit der Nutzung biologischer Ressourcen und Verfahren unter den Bedingungen von Generationengerechtigkeit und Klimawandel. Dabei sind vier Aspekte von besonderer Relevanz: die **Intensität der Ressourcennutzung**, das **Konsumverhalten**, die **Wissensgenerierung** und die **treuhänderische Bewirtschaftung** der Natur.

- **F1:** Wie intensiv sollte die gegenwärtige Generation die **natürlichen Ressourcen nutzen**?
- **F2:** Welches **Wissen** über nachhaltige Optionen kann die **gegenwärtige Generation** für die Zukunft schaffen?
- **F3:** Wie kann die gegenwärtige Generation ihr **Konsumverhalten anpassen**?
- **F4:** Wie kann die **Natur treuhänderisch bewirtschaftet** werden, um natürliche Ressourcen auch in Zukunft nutzen zu können?

Ethische Analyse

Das **ethische Teilprojekt** beschäftigt sich hauptsächlich mit zwei Aspekten. Der erste Aspekt befasst sich mit Fragen **intergenerationeller Gerechtigkeit** und **Freiheit** angesichts der Langzeitfolgen des Klimawandels. Der zweite Aspekt beleuchtet die konkreten Herausforderungen, die sich an der **Schnittstelle** von Klimaethik, Bioökonomie und Biodiversität ergeben.

- **F1:** Darf man die Freiheit **gegenwärtiger Generationen** einschränken, um zukünftige Generationen vor möglichen Klimaschäden zu schützen?
- **F2:** Wer ist verantwortlich für die **Kosten** des Klimawandels angesichts der Tatsache, dass manche Länder mehr zum Klimawandel beigetragen haben als andere?
- **F3:** Warum soll **Biodiversität** überhaupt erhalten werden, und wie genau setzen wir das um?

Rechtliche Analyse

Das **rechtliche Teilprojekt** befasst sich mit der rechtlichen Anerkennung des Schutzes der Freiheitsrechte von Personen, welcher über die Gegenwart hinausgeht und sich auch in die Zukunft hinein erstreckt. Dieser Schutz wurde in dem sog. Klimabeschluss des BVerfG (BverfGE 157, 30) als **„intertemporale Freiheitssicherung“** bezeichnet. Eine tiefgehende Analyse dieses Begriffs soll Ergebnisse hervorbringen, die sich auf den Gerechtigkeitsdiskurs und insbesondere auf ein rechtliches Rahmenwerk im Hinblick auf den Schutz der Biodiversität übertragen lassen.

- **F1:** In welchem Verhältnis stehen die **Freiheitsrechte gegenwärtiger und künftiger Generationen**?
- **F2:** Welches Verhältnis besteht zwischen **Art. 2 Abs. 2 GG (Freiheit der Person)** und **Art. 20a GG (Verantwortung für künftige Generationen)**, insbesondere im Hinblick auf die Verflechtung zwischen subjektiven Rechten und generellen Staatszielen?
- **F3:** Kann die **Beeinträchtigung zukünftiger Freiheit als Rechtsgrundlage** für die Einschränkung individueller Rechte gegenwärtig lebender Menschen und politischer Entscheidungen ausreichen?

Kontakt:

Dirk
Lanzerath &
Marius
Bartmann

Koordination/Teilprojekt Ethik:
Deutsches Referenzzentrum für Ethik in den
Biowissenschaften/Universität Bonn
lanzerath@drze.de & bartmann@drze.de

Maximilian
Weigend &
Jens Mutke

Teilprojekt Biodiversität:
Nees-Institut für Biodiversität der Pflanzen/
Universität Bonn
mweigend@uni-bonn.de & mutke@uni-bonn.de

Tade M.
Spranger &
Barbara Maria
Hasenau

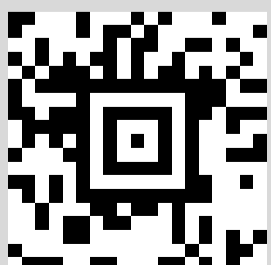
Teilprojekt Rechtswissenschaft:
Centre for the Law of Life Sciences/Universität Bonn
spranger@jura.uni-bonn.de & hasenau@uni-bonn.de

Sandra
Venghaus &
Sophia Dieken

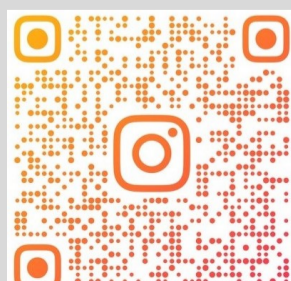
Teilprojekt Bioökonomie:
Institut für Energie- und Klimaforschung -
Systemforschung und Technologische Entwicklung
(IEK-STE)/Forschungszentrum Jülich
s.venghaus@fz-juelich.de & s.dieken@fz-juelich.de

Seit Projektstart im Februar 2023:

- **Seit Februar 2023:** Regelmäßige Strategie-/Planungstreffen
- **Seit März 2023:** Eigene Projekt-Homepage
- **Seit April 2023:** Eigener Projekt-Instagramaccount
- **Im SoSe 2023:** Lehrveranstaltungen zu dem Thema



www.pracc.de



@pracc_de

